

Pera. 1855 wurde R. Prof. der speziellen medicin. Pathol. und Therapie am medicin.-chirurg. Stud. in Graz, trat aber seine Professur erst 1856 an, nachdem er 1855 noch eine Augenoperation an Sultan Abdul Medjid vorgenommen hatte. R., der sich große Verdienste um das türk. Sanitätswesen erwarb, wurde vielfach geehrt und ausgezeichnet.

W.: Ueber die Wuthkrankheit des Menschen, 1838 (Diss.); Die Türkei und deren Bewohner in ihren naturhist., physiolog. und patholog. Verhältnissen vom Standpunkte Constantinopel's geschildert, 2 Bde., 1852; etc.

L.: *WMW* 12, 1862, Sp. 667ff.; E. Simandl - W. List, *Das Werden der medicin.-chirurg. Lehrtätigkeit in Graz bis zur Gründung der Fak. im Jahre 1863*, in: *Hist. Jb. der Stadt Graz* 10, 1979, S. 149; *ADB* (s. Riegler L.); *Hirsch; Kosch, Kath. Deutschland* (s. Riegler L.); F. v. Krones, *Geschichte der Karl Franzens-Universität in Graz*, 1886, s. Reg.; V. Fossel, *Geschichte des Allg. Krankenhauses in Graz. FS zur Feier des 100jährigen Bestandes der Anstalt*, 1889, S. 79; H. H. Eglmaier, *Das medicin.-chirurg. Stud. in Graz* (= *Diss. der Univ. Graz* 50), 1980, s. Reg., bes. S. 482f.; *Allg. Verw. A., Wien.* (H. H. Eglmaier)

Rigler P. Peter Paul, OT, Theologe. * Sarnthein (Südtirol), 28. 6. 1796; † Bozen (Südtirol), 6. 12. 1873. Sohn eines Buchhalters; stud. Theol. in Trient (1813-18) und Innsbruck (1818/19), 1818 Priesterweihe. 1819-34 Prof. für Moraltheol. und Spiritual am Priesterseminar in Trient, dem er 1829-31 auch als Rektor vorstand, 1835-1854 Prof. für Pastoraltheol. und Spiritual, vor allem für die dt.sprachigen Theol.-Studenten. R. gründete in Trient 1830 das Studentenheiligenvigilium, das er bis 1848, und ein Knabenatorium, das er 1839-48 leitete. 1831 wurde R. in Trient Mitgl. der von Rosmini gegründeten Kongregation Ist. della Carità und stand dieser Kommunität bis 1835 als Superior vor. 1841 trat R. in den Dt. Orden ein (1842 feierliche Gelübde), 1842 übernahm er als Superior die geistliche Leitung des erneuerten Inst. der Dt. Ordensschwwestern in Lana und unterstützte als delegierter Visitor den Hoch- und Dt. Meister Erz. Maximilian (s. d.) in der Leitung des gesamten Inst. in Tirol und Schlesien. 1854 gab er aus gesundheitlichen Gründen seine Lehrtätigkeit in Trient auf. R. führte in Lana für die Dt. Ordenspriester das bereits erloschene gemeinschaftliche Leben wieder ein und gründete mit dem Hoch- und Dt. Meister 1855 den Priesterkonvent, den er 1855-67 als Superior, 1867-73 als Prior leitete. 1866 wurde auch in Troppau (Opava) ein Priesterkonvent errichtet. R. schuf die Konventsregel für diese Gemeinschaften, die 1871 vom Papst bestätigt wurde, und sicherte durch seine Gründung den Fortbestand des Dt. Ordens. Er machte sich auch um die Wieder-

einführung der Priesterexerziten in Österr. - vor allem in den Erzdiözesen Wien und Olmütz (Olomouc) - sehr verdient. Freund und Ratgeber Bischof Tschiderers von Trient, übte er weit über die Diözese Trient hinaus einen großen Einfluß auf das kirchliche Leben aus und bemühte sich ständig um die Vertiefung der geistigen Grundlagen des Klerus.

W.: *Ordo pastoralis* ... 2 Bde., 1845-46, 2. Aufl. 1864-69; *L'ascetica de pastori presentata nella vita di S. Vincenzo de Paoli e nelle regole della sua Congregazione delle Missioni*, 1846; *Præcepta pastoralis didacticæ* ... 2 Tle., 1847-53, 2. Aufl. 1872; *Vergilbemeinert der Priesterexerziten in Olmütz vom 9.-13. 8. 1852, 1853; Ecclesiastica Sermocinationis exempla Clericorum ad em institutorum meditationi, imitationi, inspirationi proposita*, 1854; *Pastoralis liturgica* ... 2 Tle., 1864-69; Gebete für die Schwestern des Ordens des dt. Hauses St. Mariens zu Jerusalem, 1867; *Das geistliche Leben der Schwestern des dt. Hauses und Hospitals Unserer Lieben Frau zu Jerusalem* ... 1868, 2. Aufl. 1912; *Regel der Conventsbrüder des dt. Hauses und Hospitals Unserer Lieben Frau zu Jerusalem für die dem Hochmeister unmittelbar unterstehenden Priester-Convente*, 1872; *Præces* ... in ... *Seminario Tridentino quotidie recitandæ*, 1895; Erklärung der hl. Regel der Dt.-Ordens-Schwwestern, 1899; *Das Wort Gottes - Quelle des Lebens*, in: *Dt. Orden*, 1973, n. 4; *Regeln der Schwestern vom dt. Hause St. Mariens zu Jerusalem* ... o. J. (dt. und italien.); etc.

L.: *Tiroler Volksbl.* vom 10., 17., 24. und 31. 1., 7. und 21. 2., 7. und 11. 3., 25. 4. und 13. 5. 1874 (alles Beilagen); *Il Segno* (Bozen) und *Salzburger Nachrichten* vom 1. 12., *Dolomiten* (Bozen) vom 5., *Volksbote* (Bozen) vom 6. 12. 1973; *Kath. Sonntagssbl.* (Bozen) vom 2. 12. 1973; *L'Osservatore Romano* vom 25. 1. 1974; G. Müller, P. P. R., in: *Theolog.-prakt. Quartalschrift* 32, 1879, S. 598ff.; E. Müller, R. s. *Schriften*, ... ebenda, 34, 1881, S. 213ff., 469ff.; U. Gasser, P. R., in: *Analyse, Heimzgt. Dt. Haus Bozen*, 1970, n. 3, S. 2ff.; *ders.*, P. R., in: *Dt. Orden*, 1973, n. 3, S. 9ff.; E. Gruber, R. und die *Dt. Ordensschwwestern*, ebenda, 1973, n. 3, S. 39ff.; A. Bacher, R. in *seinen pastoraltheolog. Werken*, ebenda, 1973, n. 3, S. 47ff.; U. Gasser, P. R., in: *Troppauer Heimat* 287, 1973, S. 268ff.; *ders.*, P. P. R. OT, in: *Der Altvaterbote* 26, 1973, S. 363ff.; *ders.*, P. R. (1796-1873), in: *Österr. Klerus-Bl.* 24, 1973, S. 294; F. H. Riedl, *Erneuerung des Dt. Ordens durch den Tiroler P. R.*, in: *Südtirol in Wort und Bild* 18, 1974, H. 1, S. 27ff.; R. Lantschner, P. R.'s letzte Reise nach Schlesien, in: *Altvater Jb.* 1983, o. J., S. 60ff.; M. Bader, P. P. R., 2 Bde., 1906-07; *Nomenclator literarius theologiae catholicae*, hrsg. von H. Hurter, 3. Aufl., 5/2, 1913, Sp. 1804; K. Ledermayer, P. P. R. (= *Kleine Lebensbilder* 81), 1934; M. Bulol, J. N. v. Tschiderer und seine Zeit, 1934, S. 124ff., 171ff., 197ff.; *Vita di A. Rosmini* ... 1, hrsg. von G. Rossi, 1959, S. 607ff.; E. Gruber, *Dt. Ordensschwwestern im 19. und 20. Jh. Wiederbelebung, Ausbreitung und Tätigkeit 1837-1971* (= *Quellen und Stud. zur Geschichte des Dt. Ordens* 14), (1971), s. Reg.; U. Gasser, *Die Priesterkonvente des Dt. Ordens. P. R. und ihre Wiedererrichtung 1854-97* (= *Quellen und Stud. zur Geschichte des Dt. Ordens* 28), 1973; *Die R. Tage in Lana vom 7.-9. 12. 1973. Eine Dokumentation*, (1974). (U. A. Gasser)

Řiha Martin, Bischof. * Oslav b. Pisek (Böhmen), 11. 11. 1839; † Budweis (České Budějovice, Böhmen), 7. 2. 1907. Stud. kath. Theol. in Budweis und war nach der Priesterweihe (1862) in der Seelsorge tätig. Ab 1864 vervollkommnete er seine Stud. in Wien, 1869 Dr. theol. R. war in Budweis zunächst Präfekt am Priesterseminar, ab 1871 Prof. der Moraltheol. an der Diöze-